



Statistische Berichte



Kennziffer: K III 3 - 2j/10

März 2012

Die Kriegsofferfürsorge in Hessen im Jahr 2010

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Peden 0611 3802-218

Frau Nowak 0611 3802-229

E-Mail sozialleistungen@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-290

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	1
Tabellenteil	
1. Zusammenfassende Übersicht 2006 bis 2010	
1.1 Bruttoausgaben der Kriegsofperfürsorge nach ausgewählten Hilfearten	2
1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsofperfürsorge am Jahresende	2
1.3 Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	2
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge 2010	3
3. Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsofperfürsorge am Jahresende 2010	4
4. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofperfürsorge 2010	5
5. Bruttoausgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegsofperfürsorge 2010 nach Verwaltungsbezirken	6

Vorbemerkung: Die Statistik der Kriegsofperfürsorge, die auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofperfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), die ab 2000 zweijährlich durchgeführt wird, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), erfasst die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach den §§ 25c bis 27h, 64b und 81a des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) und der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach §§ 4 und 5 des Häftlingshilfegesetzes (HHG), § 80 des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG), § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) und §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), in der jeweils geltenden Fassung der vorgenannten Gesetze. Ferner werden die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen nachgewiesen.

In der Tabelle 6 sind die Ergebnisse für die kreisangehörigen Städte (Sonderstatusstädte) mit 50 000 oder mehr Einwohnern als Darunterpositionen ausgewiesen. Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Kreissummen enthalten.

1. Zusammenfassende Übersicht 2006 bis 2010

1.1 Bruttoausgaben der Kriegsofopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten

Hilfeart	2006		2008		2010		Zu- bzw. Abnahme (-) 2010 gegenüber 2008 in %
	1000 Euro	%	1000 Euro	%	1000 Euro	%	
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	127,9	0,2	148,3	0,3	319,1	0,6	115,2
Krankenhilfe	19,8	0,0	40,3	0,1	30,6	0,1	-24,1
Hilfe zur Pflege	31 645,2	56,2	33 590,2	58,8	27 840,9	51,8	-17,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	474,1	0,8	534,4	0,9	586,3	1,1	9,7
Altenhilfe	560,6	1,0	445,0	0,8	219,1	0,4	-50,8
Erziehungsbeihilfe	52,6	0,1	76,0	0,1	185,6	0,3	144,2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 101,4	3,7	1 870,9	3,3	1 794,2	3,3	-4,1
Erholungshilfe	1 603,1	2,8	1 263,4	2,2	791,7	1,5	-37,3
Wohnungshilfe	335,8	0,6	237,1	0,4	278,9	0,5	17,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	19 395,7	34,4	18 933,8	33,1	21 676,3	40,3	14,5
	31,6	0,1	.
Kriegsofopferfürsorge i n s g e s a m t	56 316,2	100	57 139,2	100	53 754,4	100	-5,9

1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsofopferfürsorge am Jahresende

Hilfeart	2006	2008	2010	Zu- bzw. Abnahme (-) 2010 gegenüber 2008 in %
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16	12	25	108,3
Hilfe zur Pflege	1 420	1 260	1 059	-16,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	180	201	183	-9,0
Altenhilfe	250	162	120	-25,9
Erziehungsbeihilfe	10	9	13	44,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	600	472	408	-13,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 465	3 663	3 307	-9,7
Empfänger/-innen i n s g e s a m t ¹⁾	6 941	5 779	5 115	-11,5

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen von Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden.

1.3 Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	2006	2008	2010	Zu- bzw. Abnahme (-) 2010 gegenüber 2008 in %
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6	14	11	-21,4
Krankenhilfe	159	189	169	-10,6
Hilfe zur Pflege	191	187	109	-41,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	30	42	35	-16,7
Altenhilfe	4 181	1 981	760	-61,6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	373	298	157	-47,3
Erholungshilfe	1 334	906	566	-37,5
Wohnungshilfe	165	133	114	-14,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	416	353	298	-15,6
Einmalige Leistungen im Ausland	.	.	80	.
Empfänger/-innen i n s g e s a m t ¹⁾	6 855	4 103	2 326	-43,3

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen von Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden.

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 2010¹⁾

Art der Ausgabe bzw. Einnahme	Kreisfreie Städte	Land- kreise	Landes- wohl- fahrtsverband	Land Hessen		darunter im Regierungsbezirk		
						Darmstadt	Gießen	Kassel
						1000 Euro		1000 Euro
				%				
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	319,1	319,1	0,6	—	—	—
Krankenhilfe	7,9	15,4	7,3	30,6	0,1	19,9	1,4	2,0
Leistungen an Beschädigte	—	—	4,3	4,3	0,0	—	—	—
Leistungen an Hinterbliebene	7,9	15,4	3,0	26,4	0,0	19,9	1,4	2,0
Hilfe zur Pflege	8 866,7	17 393,4	1 580,8	27 840,9	51,8	15 001,3	4 640,0	6 618,7
Leistungen an Beschädigte	1 172,5	1 519,6	770,2	3 462,4	6,4	1 513,0	482,4	696,8
ambulant	—	11,3	124,5	135,8	0,3	8,6	2,7	—
stationär	1 172,5	1 508,4	645,7	3 326,6	6,2	1 504,4	479,7	696,8
Leistungen an Hinterbliebene	7 694,1	15 873,7	810,6	24 378,5	45,4	13 488,3	4 157,7	5 921,9
ambulant	923,6	346,8	30,2	1 300,5	2,4	1 084,0	92,0	94,4
stationär	6 770,5	15 527,0	780,5	23 078,0	42,9	12 404,3	4 065,7	5 827,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	116,9	161,2	308,2	586,3	1,1	226,1	41,9	10,1
Leistungen an Beschädigte	0,9	6,5	269,2	276,5	0,5	4,5	—	2,9
Leistungen an Hinterbliebene	115,9	154,8	39,1	309,7	0,6	221,6	41,9	7,2
Altenhilfe	53,5	98,0	67,6	219,1	0,4	104,9	17,6	29,1
Leistungen an Beschädigte	—	1,4	61,3	62,7	0,1	0,1	0,2	1,1
Leistungen an Hinterbliebene	53,5	96,6	6,3	156,4	0,3	104,8	17,4	28,0
Erziehungsbeihilfe	2,4	3,2	180,1	185,6	0,3	—	—	5,6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	445,8	955,0	393,4	1 794,2	3,3	974,9	209,2	216,7
Leistungen an Beschädigte	126,3	221,2	330,4	677,9	1,3	248,0	46,3	53,2
Leistungen an Hinterbliebene	319,4	733,9	63,0	1 116,3	2,1	726,9	162,9	163,5
Erholungshilfe	74,2	491,9	225,5	791,7	1,5	301,5	137,3	127,4
Leistungen an Beschädigte	28,2	182,5	184,5	395,1	0,7	123,4	31,2	56,0
Leistungen an Hinterbliebene	46,1	309,5	41,1	396,6	0,7	178,1	106,1	71,3
Wohnungshilfe	—	—	278,9	278,9	0,5	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14,2	46,5	21 615,7	21 676,3	40,3	19,4	2,4	38,9
Leistungen an Beschädigte	1,0	3,0	7 728,6	7 732,6	14,4	3,8	0,1	0,2
ambulant	1,0	3,0	3 941,3	3 945,3	7,3	3,8	0,1	0,2
stationär	—	—	3 787,3	3 787,3	7,0	—	—	—
Leistungen an Hinterbliebene	13,2	43,5	13 887,1	13 943,7	25,9	15,6	2,3	38,8
ambulant	13,2	43,5	1 896,5	1 953,1	3,6	15,6	2,3	38,8
stationär	—	—	11 990,6	11 990,6	22,3	—	—	—
Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	—	—	31,6	31,6	0,1	—	—	—
Ausgaben i n s g e s a m t	9 581,6	19 164,6	25 008,2	53 754,4	100,0	16 647,9	5 049,9	7 048,4
Ausgaben i n s g e s a m t je Einwohner²⁾	6,79	4,12	4,12	8,86	—	4,38	4,85	5,77
Einnahmen i n s g e s a m t	5 216,2	11 285,9	4 080,0	20 582,1	38,3	9 627,6	2 960,9	3 913,6
darunter								
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1,7	27,2	205,9	234,7	0,4	25,2	—	3,6
Reine Ausgaben i n s g e s a m t	4 365,4	7 878,7	20 928,2	33 172,3	61,7	7 020,3	2 089,0	3 134,9

1) Einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG). – 2) Bevölkerungsstand am 30.6.2010.

3. Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsoferfürsorge am Jahresende 2010¹⁾

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	25	25	—	—	—
Hilfe zur Pflege	254	711	94	1 059	527	172	266
davon							
ambulant	46	64	33	143	72	19	19
stationär	208	647	61	916	455	153	247
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	40	55	88	183	77	14	4
Altenhilfe	54	46	20	120	77	14	9
Erziehungsbeihilfe	—	1	12	13	—	—	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	102	234	72	408	221	56	59
davon							
Leistungen an Beschädigte	9	27	42	78	22	4	10
Leistungen an Hinterbliebene	93	207	30	330	199	52	49
Hilfe in besonderen Lebenslagen	25	18	3 264	3 307	34	6	3
davon							
ambulant	24	18	2772	2814	33	6	3
stationär	1	—	492	493	1	—	—
Laufende Leistungen im Ausland	—	—	—	—	—	—	—
Empfänger/-innen laufender Leistungen insgesamt	475	1 065	3 575	5 115	936	262	342

1) Empfänger/-innen verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder dieser Leistungsarten gezählt.

4. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge 2010

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	11	11	—	—	—
Krankenhilfe	46	84	39	169	106	15	9
Hilfe zur Pflege	27	62	20	109	53	18	18
davon							
ambulant	22	37	16	75	37	15	7
stationär	5	25	4	34	16	3	11
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	10	21	35	12	1	1
Altenhilfe	48	560	152	760	262	142	204
Erziehungsbeihilfe	9	18	—	27	27	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	37	56	64	157	69	19	5
Erholungshilfe	51	354	161	566	198	107	100
davon							
Leistungen an Beschädigte	18	123	137	278	75	27	39
Leistungen an Hinterbliebene	33	231	24	288	123	80	61
Wohnungshilfe	—	—	114	114	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5	21	272	298	20	—	6
davon							
ambulant	5	19	239	263	18	—	6
stationär	—	2	33	35	2	—	—
Einmalige Leistungen im Ausland	—	—	80	80	—	—	—
Empfänger/-innen einmaliger Leistungen insgesamt	227	1165	934	2326	747	302	343

5. Buttoaussgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegs-

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
		1000 Euro				
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	—	—	167,7	1,4	—
2	Frankfurt am Main, St.	—	4,3	4 166,8	78,6	26,8
3	Offenbach am Main, St.	—	0,9	656,6	11,6	5,1
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	—	0,8	1 847,0	25,3	15,7
5	Bergstraße	—	6,1	1 083,1	8,8	6,1
6	Darmstadt-Dieburg	—	—	334,5	7,2	0,9
7	Groß-Gerau	—	1,7	953,0	18,6	6,0
8	darunter Rüsselsheim	—	1,2	180,7	5,8	—
9	Hochtaunuskreis	—	—	542,9	—	3,6
10	darunter Bad Homburg v. d. H.	—	—	39,9	—	—
11	Main-Kinzig-Kreis	—	1,7	1 686,7	16,8	7,5
12	darunter Hanau	—	0,1	334,0	2,2	0,2
13	Main-Taunus-Kreis	—	2,2	458,4	4,4	11,0
14	Odenwaldkreis	—	0,7	516,3	19,7	3,0
15	Offenbach	—	0,5	729,1	11,9	6,5
16	Rheingau-Taunus-Kreis	—	0,5	739,8	15,7	9,9
17	Wetteraukreis	—	0,4	1 119,5	6,0	2,8
18	Reg.-Bez. Darmstadt	—	19,9	15 001,3	226,1	104,9
19	Gießen	—	—	811,8	9,5	0,7
20	darunter Gießen, Univ.-Stadt	—	—	211,0	—	—
21	Lahn-Dill-Kreis	—	—	1 265,6	12,6	5,8
22	darunter Wetzlar	—	—	122,4	—	1,2
23	Limburg-Weilburg	—	1,0	1 038,5	14,0	7,1
24	Marburg-Biedenkopf	—	0,3	1 325,0	5,9	3,7
25	darunter Marburg, Univ.-Stadt	—	0,1	391,5	2,6	0,5
26	Vogelsbergkreis	—	—	199,1	—	0,3
27	Reg.-Bez. Gießen	—	1,4	4 640,0	41,9	17,6
28	Kassel, documenta-St.	—	1,9	2 028,6	—	5,9
29	Fulda	—	—	2 036,8	1,8	14,9
30	darunter Fulda	—	—	874,3	—	8,1
31	Hersfeld-Rotenburg	—	—	265,1	2,9	1,6
32	Kassel	—	0,1	434,6	—	2,6
33	Schwalm-Eder-Kreis	—	—	223,7	—	—
34	Waldeck-Frankenberg	—	—	468,1	0,3	1,2
35	Werra-Meißner-Kreis	—	—	1 161,8	5,1	2,9
36	Reg.-Bez. Kassel	—	2,0	6 618,7	10,1	29,1
37	Landeswohlfahrtsverband	319,1	7,3	1 580,8	308,2	67,6
38	Land H e s s e n	319,1	30,6	27 840,9	586,3	219,1
	darunter					
39	kreisfreie Städte	—	7,9	8 866,7	116,9	53,5
40	Landkreise	—	15,4	17 393,4	161,2	98,0

1) Gebietsstand 1.1.1981. — 2) einschl. laufende und einmalige Leistungen im Ausland. — 3) Bevölkerungsstand am 30.6.2010.

opferfürsorge 2010 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben		Lfd. Nr.
					insgesamt ²⁾	je Einwohner ³⁾	
1000 Euro						Euro	
—	24,3	8,7	—	—	202,2	1,41	1
—	232,4	27,9	—	3,8	4 540,6	6,71	2
—	37,2	8,4	—	10,1	729,8	6,11	3
—	99,5	13,0	—	0,3	2 001,5	7,23	4
—	87,3	23,8	—	0,4	1 215,6	4,63	5
—	16,1	17,5	—	—	376,1	1,30	6
—	55,7	35,2	—	0,5	1 070,7	4,20	7
—	7,0	11,7	—	—	206,5	3,42	8
—	53,0	12,5	—	0,7	612,8	2,70	9
—	29,7	2,1	—	0,7	72,4	1,39	10
—	122,4	39,5	—	1,0	1 875,5	4,61	11
—	27,4	7,4	—	0,2	371,6	4,19	12
—	63,0	15,1	—	—	554,2	2,44	13
—	50,7	9,2	—	0,7	600,3	6,18	14
—	50,6	19,3	—	0,5	818,4	2,42	15
—	31,4	34,0	—	—	831,3	4,54	16
—	51,3	37,6	—	1,3	1 218,9	4,09	17
—	974,9	301,5	—	19,4	16 647,9	4,38	18
—	19,9	18,1	—	—	860,0	3,36	19
—	8,5	8,2	—	—	227,8	2,94	20
—	97,3	48,1	—	0,7	1 430,1	5,62	21
—	49,9	8,5	—	0,7	182,6	3,55	22
—	49,8	27,3	—	1,6	1 139,3	6,65	23
—	42,2	28,5	—	—	1 405,7	5,61	24
—	32,8	4,7	—	—	432,2	5,36	25
—	—	15,3	—	—	214,8	1,95	26
—	209,2	137,3	—	2,4	5 049,9	4,85	27
2,4	52,4	16,2	—	—	2 107,4	10,84	28
3,2	44,0	15,2	—	35,1	2 151,0	9,90	29
—	21,8	6,3	—	—	910,5	14,15	30
—	14,8	9,6	—	—	294,0	2,40	31
—	42,9	18,8	—	3,8	502,8	2,12	32
—	19,3	29,8	—	—	272,8	1,49	33
—	18,2	23,3	—	—	511,1	3,15	34
—	25,2	14,4	—	—	1 209,4	11,60	35
5,6	216,7	127,4	—	38,9	7 048,4	5,77	36
180,1	393,4	225,5	278,9	21 615,7	25 008,2	4,12	37
185,6	1 794,2	791,7	278,9	21 676,3	53 754,4	8,86	38
2,4	445,8	74,2	—	14,2	9 581,6	6,79	39
3,2	955,0	491,9	—	46,5	19 164,6	4,12	40